

# TANZBÜRO BASEL



## JAHRESBERICHT 2013

JACQUELINE  
SPENGLER  
STIFTUNG

 Gesellschaft  
für das Gute und  
Gemeinnützige Basel

 KULTUR  
Basel-Stadt

 kulturelles.bl  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

## Inhaltsverzeichnis

Das Tanzbüro Basel (IG Tanz) 2013 .....	2
Profitraining Basel.....	3
Schultanzprojekt «dance~moves~kids» © .....	4
Förderprogramm für junge ChoreografInnen der Region Basel.....	5
Bewegter Spaziergang – Zeitgenössische Schweizer Tanztage .....	6
Tanzfest 2013 .....	7
Tanzfaktor interregio.....	8
FeedbackForum .....	9
Workshops.....	10
Zu Gast im Tanzbüro Basel .....	10
Information und Dokumentation .....	10
Vorstand 2013.....	11

Bildnachweis Titelseite: Alessandro Schiattarella, „Perhaps the A is an O“.

## **Das Tanzbüro Basel (IG Tanz) 2013**

Das Tanzbüro Basel (IG Tanz) verzeichnete Ende 2013 einen Mitgliederstamm von rund 280 Tanzschaffenden. Es konnte dank der professionellen Dienstleistungen seine Attraktivität für Tanzschaffende so positiv gestalten, dass sich die Mitgliederzahl innerhalb der letzten drei Jahre fast verdoppelt hat. Dies bringt den Bedarf der Profiszene an den Dienstleistungen des Tanzbüros Basel eindrücklich zum Ausdruck. Durch Angebote wie das Profitraining Basel oder das neue Förderprogramm konnten in erster Linie junge professionelle Tanzschaffende nach Basel gelockt werden. Dieser Zuwachs ist eine Bestätigung des eingeschlagenen Kurses und der Qualität der geleisteten Arbeit. 2013 wurden erstmals in Kooperation mit dem Steps Tanzfestival Workshops für Profitänzer angeboten. Ausserdem wurde eine Praktikumsstelle für das Tanzbüro Basel geschaffen.

## **Profitraining Basel**

Das Profitraining Basel erfreute sich auch 2013 grosser Beliebtheit und zog noch mehr TeilnehmerInnen an. Es fanden insgesamt 215 Lektionen statt mit total 2'353 TeilnehmernInnen aus Basel, der Schweiz und dem Ausland. Pro Lektion tanzten im Durchschnitt elf TeilnehmerInnen mit. Unterrichtet haben 18 verschiedene BallettlehrerInnen und 30 verschiedene LehrerInnen im zeitgenössischen Tanz aus dem In- und Ausland.

Die Lektionen im zeitgenössischen Tanz zeichneten sich durch eine grosse Bandbreite an verschiedenen Stilen aus. So wurden unter anderem Countertechnique, Martial Arts, Gaga, Movement Skills for Dancers und Flying Low unterrichtet.

Es kam im Rahmen des Profitrainings zu einer Zusammenarbeit mit verschiedenen Veranstaltungsorten in Basel. So haben unter anderen Isaac Spencer, Tänzer für Sebastian Matthias und Liz Santoro, Tänzerin bei Alexandra Bachzetzis, die beide an einem Gastspiel in der Kaserne beteiligt waren, Profitraining-Lektionen unterrichtet. Auch entstanden Kollaborationen zwischen Choreografinnen, die im Profitraining unterrichteten und ProfitrainingteilnehmerInnen.

Mit dem Angebot des qualitativ hochstehenden Profitrainings wird überregional eine Lücke gefüllt. Damit bleibt Basel eine attraktive Stadt für ProfitänzerInnen, was sehr wichtig ist für die Förderung der freien Tanzszene.

## **Schultanzprojekt «dance~moves~kids» ©**

Das Schultanzprojekt dance~moves~kids wurde 2005 vom Tanzbüro Basel lanciert und befindet sich seitdem in stetigem Auf- und Ausbau. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsbeauftragten der Schulen Basel-Stadt, der professionellen Abwicklung der Projekte durch die Geschäftsleitung und die guten Feedbacks der Projektteilnehmenden wurde das Projekt dance~moves~kids von der Gesundheitsförderung Basel-Stadt 2009 in ihre Projektdatenbank aufgenommen. Die einzelnen Tanzprojekte werden seitdem von dieser Seite in Form von Finanzierungen der Honorare der Tanzpädagoginnen und -pädagogen regelmässig gefördert. Das Projekt in dieser Form ist in der Schweiz einzigartig.

2013 wurden folgende Projekte in Kindergärten, an Primarschulen und in Klassen der Sekundarstufe (OS, Gymnasium und WBS) durchgeführt:

- Sekundarschule Arlesheim mit Dominique Cardito und Tae Peter
- OS Dreirosen mit Basia Wehinger
- OS Drei Linden mit Janick Zebrowski
- Kindergarten Rebgasse mit Monique Kröpfli
- WBS De Wette mit Illjaz Jusufi

## **Förderprogramm für junge Choreografinnen der Region Basel**

Das Projekt „Förderprogramm“ richtete sich an junge Choreografinnen, die in der Region Basel wohnen und noch keine staatliche Unterstützung für ihre choreografische Arbeit erhalten haben. Sie bekamen die Möglichkeit, ein maximal zwanzigminütiges Tanzstück vom Dossier bis zum Showing zu erarbeiten, wobei ihnen drei professionelle TänzerInnen zur Verfügung standen. Über die Aufnahme in das Förderprogramm entschied eine Jury nach den Kriterien Qualität, Originalität und Entwicklungsmöglichkeit der Projektidee.

2013 wurde das Förderprogramm zum zweiten Mal durchgeführt; es dauerte von September bis November. Unter den BewerberInnen wurden Markéta Kuttnerová und Alessandro Schiattarella von der Jury ausgewählt. Aufgrund eines Vortanzes, dem sich 20 Kandidierende gestellt haben, wurden sodann die drei TänzerInnen Giuliano Guerrini, Jesse Lisser und Maryline Muller ausgewählt. Markéta Kuttnerová und Alessandro Schiattarella wurden während ihrer Arbeit vom Tanzbüro Basel und vom Cathy Sharp Dance Ensemble in Choreografie, Dramaturgie, Dokumentation und Projektmanagement gecoacht. Sie tanzten in ihrem Stück nicht selber mit. Die Jury setzte sich aus Cathy Sharp, Adrian Schriel, Dominique Cardito und Franz Brodmann zusammen.

Der Abend stand unter dem Motto „Zelle und Leiter“, wobei sich Markéta Kuttnerová mit dem Thema Zelle und Alessandro Schiattarella mit dem Thema des Leitens bzw. der Hierarchie auseinandersetzte. Die Premiere fand am 1. Dezember 2013 im Chronos Movement Studio an der Elisabethenstrasse 22 statt. Weitere Vorführungen folgten am 7. und am 8. Dezember im „raum für kultur“ (H95) an der Horburgstrasse 95. Das Projekt stiess auf grosses Interesse in der Basler Tanzszene. Dies zeigte sich unter anderem an der grossen Anzahl Bewerbungen, an der Motivation der beteiligten TänzerInnen sowie an den Besucherzahlen: Alle drei Vorstellungen waren innert kurzer Zeit ausverkauft.

## **Bewegter Spaziergang – Zeitgenössische Schweizer Tanztage**

Die Zeitgenössischen Schweizer Tanztage fanden erstmals in Basel statt, vom 6. bis 10. Februar 2013. Unter der Projektleitung von Nathalie Frossard wurde am Samstag, 9. Februar 2013, der Bewegte Spaziergang durchgeführt. Der rund einstündige Parcours begann auf dem Kasernenareal und führte über die Mittlere Brücke, den Rheinsprung hinauf zum Münsterplatz. Das Publikum bewegte sich mit den TänzerInnen durch die Stadt: an ausgewählten Stationen fanden kurze Performances statt. Zu sehen waren strukturierte Improvisationen sowie Choreografien von Basler Tanzschaffenden. Die malerische Basler Altstadt wurde zur Bühne für einen lebendigen Austausch von Kreativität und spontaner Inspiration.

Idee und Tanz: Nathalie Frossard, Margarita Kennedy, Désirée Chew, Romana Ramer, Andreas Jakopec, Nicolas Turicchia, Jonas Althaus

Musiker: Simon Dettwiler, Alexandra Werner, Drumschool Basel, Pfeifer der Seibi Alte Garde

Projektleitung: Nathalie Frossard

## Tanzfest 2013

Das schweizweite Tanzfest ist ein Projekt von Reso und fand vom 3. bis 5. Mai 2013 statt. In Basel wurde es durch die Koordinatoren Franziska Schmidt und Roger Gafner organisiert, die Projektleitung seitens der Tanzbüros übernahm Eva Widmann.

Das Tanzfest 2013 spielte sich wieder an verschiedenen Orten Basels ab: im Warteck, im Roxy und im Stadttheater, am Münsterberg und im unteren Kleinbasel. Das Tanzbüro beteiligte sich am Bewegten Spaziergang, an Dreams & Coffee und an der Organisation der Schnupperkurse.

Der Bewegte Spaziergang, ein Projekt von Nathalie Frossard, fand am Tanzfest 2013 zum 3. und letzten Mal statt und bewegte sich dieses Mal den Münsterberg hoch bis zum Münsterplatz. Mehrere 100 ZuschauerInnen liessen sich auch dieses Mal nicht abhalten von Wind und Regen und erfreuten sich, im malerischen Altstadtambiente des Münsterberges, an den unterschiedlichen Darbietungen der Tanzschaffenden und der Tanzschulen.

Dreams & Coffee wurden am Samstagabend im Roxy gezeigt. Margarita Kennedy und Tae Peter präsentierten ihre Stücke, die sie zuvor im Rahmen des Förderprogramms für junge Choreografinnen der Region Basel entwickelten.

Die Schnupperkurse spielten sich dieses Mal im Warteck ab und konnten mit dem dort stattfindenden Markt&Brunch vereint werden. Auf dem Festgelände herrschte ein fröhliches Treiben zwischen Brunchen, Tanzen, Marktschlendern und Treppensteigen.

Im Werkraum Warteck pp wurden am Samstag mehrere Projekte durchgeführt: Der Street Dance Contest unter der Leitung von Roger Gafner. Im Romantic Ballroom im Turmstübli konnten Paare nach ihrer selbst gewählten Musik bei traumhafter Aussicht und romantischem Ambiente ein Tänzchen haben für sich ganz alleine. Eine grosse Party fand am Samstagabend statt, Electro Swing Party mit Showeinlagen vom und im SUD.

Die Kaserne und das Theater Roxy präsentierten das Stück „Living-room dancers“. Nach einer kurzen Einführung spazierten die Zuschauer mit Stadtplan und Kopfhörer bestückt durchs untere Kleinbasel und bekamen verschiedene Tänze durch die Fenster schauend in Wohnräumen zu sehen.

Auch das Theater Basel beteiligte sich mit verschiedenen Beiträgen: Zum einen mit einem Podiumsgespräch zum Thema „Tanz in der Schweiz nach der Berufsankennung“, einem Workshop mit Richard Wherlock, einer Einführung in „Cinderella“ mit dem Ballett Basel und der anschliessenden Abendvorstellung. Zudem war ein Filmausschnitt aus „Pina“ von Wim Wenders zu sehen.



## Tanzfaktor interregio

Der tanzfaktor geht zurück auf eine Initiative des Tanzbüros Basel (IG Tanz). Er ermöglicht es Tanzschaffenden und Jungprofis, ihr Schaffen an verschiedenen Orten ausserhalb ihres üblichen Umfeldes einem breiteren Publikum vorzustellen. Das Projekt wendete sich sowohl an ein Fachpublikum als auch eine breitere Öffentlichkeit. Anhand profilierter Präsentationen aus der aktuellen schweizerischen Tanzkultur konnten zeitgenössische Ausdrucksweisen entdeckt werden.

Bis 2006 fanden sechs Ausgaben in der Region Basel statt. Ab 2007 konnte das Projekt unter dem Namen "tanzfaktor interregio" auf nationaler Ebene durchgeführt werden. Im Zuge einer weiteren Professionalisierung der Strukturen übernahm 2009 Reso – Tanznetzwerk Schweiz auf Anregung des Tanzbüros Basel die nationale Koordination von tanzfaktor interregio. 2012 wurde Philippe Olza das Mandat für die Organisation und die Leitung des Projekts erteilt.

Die Ausgabe 2013 fand am Mittwoch, 27. November in der Kaserne Basel statt. Es wurde eine abwechslungsreiche Auswahl von fünf Tanzstücken mit einer Maximaldauer von 30 Minuten gezeigt. Der tanzfaktor interregio 2013 bot dem Publikum ein reichhaltiges Programm aus längeren und kürzeren Tanzstücken und zeigte verschiedene künstlerisch Herangehensweisen. Das Programm wurde von einer nationalen Jury zusammengestellt. Im Verlauf des Jahres 2013 wurden die ausgewählten Tanzstücke in acht Schweizer Städten aufgeführt.

In Basel beteiligte sich dieses Jahr die Kaserne mit einem substantiell grösseren Beitrag als in den vergangenen Jahren. Die Zusammenarbeit mit diesem lokalen Veranstalter ermöglichte dadurch eine bessere Verankerung des Projekts in der Region Basel. Zuvor musste das Tanzbüro die Verantwortung für die Finanzierung alleine tragen. 2013 wurde dank dem Engagement der Kaserne nicht nur der Aufwand geringer, sondern Energien und Ressourcen für inhaltliche Vertiefung wurden frei gesetzt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit für tanzfaktor interregio wurde durch die Zusammenarbeit mit der Kaserne verbessert. Darüber hinaus entstand eine weitere wertvolle Zusammenarbeit mit der Association Bâle en Français.

## FeedbackForum

Das FeedbackForum bietet einen Ort für Arbeiten, die noch in ihrer Entwicklung stecken, gibt Raum für informellen Austausch, Inspiration und neue Ideen. In kleinem Rahmen wird es möglich, verschiedene Arbeitsweisen kennen zu lernen, selber einen Einblick in das eigene Arbeiten zu geben und persönliches Feedback anzubringen. Das Projekt wird geleitet von Monique Kroepfli und Nathalie Frossard. Diese organisierten 2013 zwei Ausgaben des FeedbackForums:

Das erste FeedbackForum fand am 19. April 2013 in Koproduktion mit dem Theater Roxy auf dessen Probebühne statt. Zwei lokale Tanzschaffende, Clea Onori und Monique Kroepfli, zeigten je eine Soloperformance als Try-Out vor einer Aufführung und hatten ein reges Feedbackgespräch mit den zahlreichen interessierten Anwesenden. In der zweiten Hälfte des Abends wurde die Aufführung des Stücks „Pichet Klunchun & Myself“ von und mit Jérôme Bel auf der Roxy Bühne besucht.

Das zweite FeedbackForum des Jahres fand am 24. Mai 2013 im „Studio für Bewegung“ (Gastgeberin Regula Schmid-Stäubli) in Basel statt. Der sehr persönliche und fachliche Austausch in der kleinen Gruppe, sowie das Entdecken eines weniger bekannten Tanzstudios wurden von allen Anwesenden sehr geschätzt. Auch hier wurden zwei Arbeiten gezeigt: Eine Choreografie von Stephan Grossenbacher, die bereits aufgeführt wurde und sich in der Reflexionsphase befand. Daneben ein work-in-progress von Alessandro Schiattarella, das Ende 2013 innerhalb des Förderprogramms für junge ChoreografInnen zu sehen war.

## **Workshops**

Das Tanzbüro Basel organisiert Workshops und Weiterbildungen je nach Bedarf der Tanzschaffenden. Die Kurse richten sich meistens an professionelle Tanzschaffende und werden so kostengünstig wie möglich gehalten. Im 2013 wurden zwei Workshops durchgeführt:

Am 2. Und 3. Februar 2013 wurde erfolgreicher der Workshop „The Fictional Skin, Dramaturgy Workshop for Dance“ mit dem argentinischen Theaterautor und Theaterdirektor Emilio H. Díaz Abregú durchgeführt.

Am Samstag 22. und Sonntag 23. Juni 2013, wurde in Zusammenarbeit mit Reso der Workshop „Künstlerische TanzVermittlung“ mit Nathalie Tacchella durchgeführt. Es haben 20 Personen daran teilgenommen.

## **Zu Gast im Tanzbüro Basel**

Die Reihe „Zu Gast im Tanzbüro Basel“ will einerseits Exponentinnen und Exponenten der Kulturszene mit den Basler Tanzschaffenden ins Gespräch bringen. So sollen Fragen frühzeitig geklärt und Kooperationen ermöglicht werden. Andererseits steht das Tanzbüro für Gäste offen, um Netzwerke zu fördern. 2013 haben zwei Ausstellungen von Fotografen stattgefunden: Am 23. Juni fand die Vernissage mit den Bildern von Ismael Lorenzo statt und am 16. Dezember die Vernissage zur Ausstellung von Sabine Burger.

## **Information und Dokumentation**

Die Webseite wird gut genutzt und der monatliche Newsletter sehr geschätzt. Seit Herbst 2013 ist das Tanzbüro auch auf Facebook. Im Schaufenster weisen Plakate auf aktuelle Tanzveranstaltungen hin.

## Vorstand 2013

Präsidentin:	Dominique Cardito
Vizepräsidentin:	Judith Pulina
Kassierin:	Karin Gutmann
Vorstandsmitglieder:	Nathalie Frossard Bettina Gabler-Wolf Stephan Grossenbacher Abby Hempel Bettina Meyer Merkelbach Patricia Rotondaro Eva Widmann
Geschäftsleitung:	Paloma Selma

Für den Jahresbericht: Ursula Haas, Geschäftsleitung Tanzbüro Basel ab Januar 2014.

Tanzbüro Basel (IG Tanz)  
Claragraben 139 / 4057 Basel  
[www.tanzbuero-basel.ch](http://www.tanzbuero-basel.ch)  
[info@tanzbuero-basel.ch](mailto:info@tanzbuero-basel.ch)  
Tel. 0041 61 681 09 91